

# **Sanierung des Gemeindehauses St. Stephan kommt voran**

## **- Bürgerinformationsveranstaltung am 25. Juni geplant -**

Die Sanierung des katholischen Gemeindehauses St. Stephan in der Hauptstraße konnte nun endlich beginnen. Für alle Bürger sichtbar finden derzeit Abrissarbeiten statt, die von Mitgliedern der katholischen Kirchengemeinde ehrenamtlich durchgeführt werden. Am 25. Juni ist eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger in der Turnhalle geplant. Bis dahin werden konkrete Aussagen über den Fortgang der Sanierung und die weitere Finanzierung möglich sein. Im Gemeinblatt wird dazu zeitnah eingeladen.

Inzwischen wurden die Anschlüsse für Strom und Wasser aus dem Keller im Schwesternhaus in den Keller unter der Küche verlegt. Hierfür war ein Graben im Hof vor dem Gemeindehaus erforderlich, der nun wieder zugeschüttet werden kann. Der Keller im Schwesternhaus fällt nach Abschluss der Sanierung zu Gunsten eines ebenerdigen Zugangs zum Gemeindehaus weg.

Schon unzählige Arbeitsstunden haben die Mitglieder des Bauausschusses Manfred Maurer, Bertold Krug, Albert Remensperger, Alfred Maier und Helmut Scheuble bei Abrissarbeiten im Gemeindehaus verbracht. Unterstützt wurden sie von weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern und einigen kräftigen Ministranten, die insbesondere in den Osterferien mitgeholfen haben. „Allen freiwilligen Helfern ein großes Dankeschön. Durch diese Unterstützung können Kosten gespart und das Geld an anderer Stelle investiert werden“, freut sich die Kirchengemeinde.

Für weitere Abbruch- und Aufräumarbeiten werden noch weitere freiwillige Helfer gesucht. Gearbeitet wird im Gemeindehaus in der Regel während der Woche am frühen Abend oder am Samstagvormittag. Wer sich vorstellen kann, gelegentlich zwei bis drei Stunden mit anzupacken, kann einfach in St. Stephan zu diesen Zeiten vorbeischaun. Für weitere Fragen können sich Interessierte auch an Andrea Liebermann wenden unter Telefon 07665/8429. Die Arbeiten werden koordiniert von Manfred Maurer. Die Arbeiter freuen sich übrigens auch über eine Kiste Mineralwasser oder über eine kleine Stärkung zwischendurch, die Bürger während der Arbeitszeiten vorbei bringen können.

Bis Ende April soll der Abriss abgeschlossen sein und im Mai können die Aufbauarbeiten beginnen. Bis dahin muss noch das Dach abgedeckt werden. Anschließend wird vom Zimmermann der Dachstuhl errichtet, neue Fenster werden eingebaut und die Fassade wird isoliert, damit das Gebäude den geforderten Energiestandards entspricht. Anschließend wird mit dem Innenausbau begonnen. Über die Abriss- und Aufbauarbeiten und die weitere Finanzierung informieren die Kirchengemeinde und der Bauausschuss auf einer Informationsveranstaltung am 25. Juni in der Schulturnhalle.